

Komp.: [ab]b. **1** wie → b.1b: °er tuat si äbloßn „die Decke entfernen“ Peißenbg WM.– **2** roden, abernten.– **2a** wie → b.5, °Gesamtgeb. vereinz.: °der hot sein Waldschloch scho ganz obleßt Hahnbach AM.– **2b** abernten.– **2ba** (ein Feld) abernten: °heit deama des Feid ablößn Halfing RO.– **2bß** (eine Frucht) vollständig ernten: °i hab heut die Erdbeer äbleßt Malching GRI.– **3** entrinden, entasten.– **3a** entrinden, °NB vereinz.: °abbleßn „die Gerbrinde von dicken Bäumen abschälen“ Aidenbach VOF– **3b**: °abblößn „entasten“ Zwiesel REG.– **4** (den Christbaum) abschmücken, °NB vielf., °OB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °mia hama unsan Bam scho abblößt Ismaning M; °an Heili Drei Kini bläiß ma an Christbam ä Rettenbach BOG.– **5** †abräumen, leer machen: Da wird man die Tisch abblößen sauber und rein, da wird man auf jedem Tisch 4 halbe oder 2 ganze Maas sezen VIT HAZZI Aufschl. IV,1,268.– **6** die Heuleitern entfernen, °NB vereinz.: °an Heiwong äblessn „auf einen Mistwagen umrüsten“ Ergolding LA.– **7**: °„Holzschuhe werden abbleßt, das Überleder wird von der Holzsohle getrennt“ Aidenbach VOF

WBÖ III,440.– Frühhd.Wb. I,21.– W-35/49.

[auf]b.: °der hout si aufblaoßt „sich aufgerieben, wunde Füße geholt“ Neumarkt.

Schwäb.Wb. I,366.

[aus]b. refl., wie → b.4, °OB, °OP vereinz.: °der hat si keift [sehr] ausbleast „viel oder das ganze Geld ausgegeben“ Kohlgrub GAP

WBÖ III,440.

[der]b. refl., dass., °NB, °OP vereinz.: °i ko mi a niad ganz dabläißn Beratzhsn PAR.

[ent]b. **1** entkleiden, abdecken.– **1a** wie → b.1a: °er hät sie ganz entblaißt „völlig ausgezogen“ O' nrd CHA; Ez sol kain bröder pie dem fivr sich ... enblozen, wan daz zimet niht geistlich lute Eichstätt um 1250 Sammelbl.HVEichstätt 64 (1971) 42; der strauz ... hät ain sō dick haut, daz in niht freuset, wenn er von den federn enplæzt wirt KONRADvM BdN 223,27–29.– **1b** †wie → b.1b: dann es [das junge Gehölz] vnder den Laubern vnd kleinen vngeraumbten Nästeln/ im Winter ... baß erstarcken kan/ weder wann man das Laubwerck davon raumbt/ vnd es gar entblöst Landr.1616 738.– **2** †wie → b.3: dhein [keine] wer enplostn Vilshfn 1345 OA 47 (1891–1892) 86; die wöhre entplesst Kraiburg

MÜ 1620 BJV 1956,123.– **3** †ausplündern: Es sein ... kirchen clöster enthêrt, entplöst AVENTIN IV,829,18 f. (Chron.).– **4** refl., wie → b.4, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °so ganz entbleßn kan i mi a net, Sicherheit brauch i a Mallersdf.– Auch trans.: °i ko mein Geldbeidl net ganz entblößn Nabburg.– **5** †(von etwas Belastendem, Störendem) befreien: Alsō sult ir iuch enbloezen ... aller iuwer sünden BERTHOLDvR I,194,35 f. WBÖ III,440; Schwäb.Wb. II,725; Schw.Id. V,160.–<sup>2</sup>DWB VIII,1353–1355; LEXER HWb. I,546; WMU 453 f. A.S.H.

### bloßicht, -ig, †-ö-

Adj., Adv.– **I** Adj.– **1** nackt, unbedeckt, OB, °OP vereinz.: °er is bloßerd umanadergrennt O' nrd CHA.– Auch ohne warme Kleidung, °NB vereinz.: blaöß geh hemdsärmelig Kchdf PAN. **2**: °bloßerte Stell „wunde Haut an der Ferse“ Hirschling MAL.

**3** ohne Haut: °dabei hot er si d'Haut wegrim, daß ma s'bloßete Fleisch segt Mallersdf.

**4** †nichts anderes als: Da uns vermôg unsrer Erbschaftsbriefen also nichts anders dann die determinirt blößigen Zechent ... jährlich zu thun obliget Teisbach DGF HAZZI Aufschl. IV, 3,195.

**II** †Adv.: blößig, bläßig „nur, blos“ SCHMELLER I,331.

SCHMELLER I,331.– WBÖ III,440; Schwäb.Wb. I,1216; Schw.Id. V,159; Suddt.Wb. II,461.– DWB II,151; Frühhd.Wb. IV,647. A.S.H.

### †blößlich

Adv., nur: nicht allein blößlich inn Enthaltung von der Fleischspeise Frsg 1615 Frigisinga 2 (1925) 112.

WBÖ III,440; Schwäb.Wb. I,1216; Schw.Id. V,159.– DWB II,151 f.; Frühhd.Wb. IV,645; LEXER HWb. I,313.

A.S.H.

### Blößling

M. **1** Gegenstand ohne Eisenbeschlag.– **1a** Rad, °NB, °OP vereinz.: °Bleößlön „Rad ohne Eisenreifen“ Schwarzendf VIT.– **1b** Wagen, °NB, °OP, °OF vereinz.: °Blößling „ein Wagengestell ohne Eisenbeschläge, das zum Schmied gebracht wird“ Fronau ROD.– **1c** Schlitten, °NB vereinz.: °Bleislön „mit Kufen ohne Eisenbeschläge“ Ruhmannsd f VIT.– **1d**: °Blößling „Ackerpflug ohne Beschläge“ Schönwd REH.– **1e** Ruder, °NB vereinz.: °a Bleßlön is no bössa ais a Schtangl „Ruder ohne Beschläge“ Metten DEG.– **1f** Eisstock, °NB vereinz.: °Pleßten „hölzerner Eisstock ohne Eisenring“ Zell REG. **2** Gegenstand ohne Leder, Polsterung.– **2a** Och-